

Nur dem KBV Wittmund fehlt noch ein Frauenteam

19.9.84

Weiterer Anstieg der Mannschaftsstärke im KV VII

hd- Wittmund. Nachdem bereits schon einige Vereine zum Ostfrieslandpokal angetreten waren, heißt es nun auch im KV Wittmund ab 23. September wieder vollends in Sachen Boßeln aktiv zu werden. Die Sommerpause ist damit beendet.

Seit Saisonschluß 83/84 bis zum jetzigen Zeitpunkt konnte eine Paßbewegung von 125 neu ausgestellten Werferpässen in der Paßstelle festgestellt werden. Diese Tendenz entspricht auch in etwa dem Stand der Mannschaftsnennungen. Erstmals greifen nun auch Frauen I der Vereine Carolinensiel und Willen in das Boßelgeschehen des Kreises VII ein, damit wäre jetzt der KBV Wittmund der letzte Verein ohne eine Frauenmannschaft.

Zu den im letzten Jahr geführten Staffeln kommen aufgrund der Mehrmeldungen in dieser Saison zwei neue Staffeln hinzu. Zum einen wird bei den Männern II zu der 10er-Staffel (jeweils 5 Werfer mit der Pockholz- und Gummikugel) eine 5er-Staffel (5 Werfer, Hinrunde Gummi-, Rückrunde Pockholzboßeln) eingeführt. Das gleiche Schema wird bei den Frauen I für die neue Saison praktiziert. Auch hier wirft eine neue 5er neben der 10er Staffel. Die Pockholz- und Gummistaffel, bisher noch in einer getrennten Wertung werfend, boßeln in Zukunft für eine Gesamtwertung.

Da für die Staffeln der Männer III, Frauen II, weibliche Jugend A und männliche Jugend D nicht genügend bzw. überhaupt keine Meldungen eingingen, kamen die Anwesenden auf der Verbandsversammlung darin überein, daß diese im Dezember ein erstes Zielwerfen nach bewährtem Modus absolvieren sollen.

Die Ausführungen in den Allgemeinen Bedingungen zum Boßeln blieben von größeren Änderungsvorschlägen in diesem Jahr verschont. Nur der Punkt - Einsatz Männer II-Werfer - sollte genauer definiert werden. Boßelobmann J. Dirks fügte den neuen Text entsprechend ein. Demnach dürfen Männer II-Werfer, die in den Aktivstaffeln 2mal nacheinander bzw. 3mal in der Saison eingesetzt worden sind, nicht mehr in den Männer II-Staffeln eingesetzt werden. Die Sperre und die Einsätze werden mit in die neue Saison übertragen. Alle anderen Bedingungen gelten weiterhin, wie auch der wöchentliche Wechsel an Sonnta-

gen im Spielbereich zwischen Aktiven und Jugendwerfern.

Auch das seit nunmehr zwei Jahren praktizierte Punkteklotschießen soll im bekannten Modus weiter durchgeführt werden. Austragungsort ist wie im Vorjahr der Sportplatz bei der Bersfsschule in Wittmund. Termine und weitere Ausführungen werden noch in nächster Zeit vom Jugend- und Feldobmann Hayung Menken bekanntgegeben.

Prognosen für die einzelnen Vereine sind in diesem Jahr kaum zu machen.

Der **KBV Ardorf** konzentriert sich weiterhin voll auf das Landesliga- (Männer) und Bezirksliga- (Frauen) Geschehen. In beiden Staffeln sind Klassenerhalte angestrebt, Landesligist Ardorf will an die hervorragenden Ergebnisse der Vorjahre anknüpfen, muß aber exzellente Werfer wie Gerd Menken ersetzen. In der Kreisliga dürfen die Männer II wieder oben auf sein.

KBV Altfunnixsiel: Die Sieler, überraschend gut placiert im Vorjahr, wollen eine Verbesserung in der Kreisliga anstreben. Bei dem Potential an jungen Werfern dürfte dieses Ziel auch erreichbar sein. Bleibt nur abzuwarten, wie die junge Garde diesmal einschlägt.

KBV Berdum: Berdum mußte den A-Staffelplatz räumen und muß sich jetzt in der B- und C-Staffel gegen starke Konkurrenz aus Burhufe und Willen behaupten. Ein leichtes Unterfangen wird dies nicht werden. Die Frauen I werden wiederum ein gewichtiges Wort in Puncto Meistertitel mitreden.

KBV Blersum: Kreismeister Blersum mußte zum Saisonauftakt im Ostfrieslandpokal Federn lassen, ob Blersum wiederum so ein Durchmarsch wie in der letzten Saison gelingt, bleibt fraglich. Zu offen ist die Situation in der höchsten Kreisklasse geworden. Die Blersumer profitieren aber von der guten Jugendarbeit, um für ein Jahr noch oben mitmischen zu können.

KBV Burhufe: Im letzten Jahr gelang den Mannen um Johann Schweppe der Aufstieg zur Bezirksliga/Männer, jetzt gilt es, die Staffel zu halten und die Gegner abzuschätzen. Gute Verstärkungen aus eigenen Reihen sind gemeldet, so daß gute Placierungen zu erwarten sind. Die Frauen I in der Landesliga starteten in der letzten Saison hervorragend, mußten jetzt aber gleich zu Beginn eine bittere Pille schlucken. Im

Kreis VII wird bei den Männern II von Seiten Burhufe wiederum einiges zu erwarten sein, wie auch von der B-Staffel sowie den Jugendwerferinnen und -werfer.

KBV Buttforde: Im letzten Jahr belegten die männlichen Akteure gute Mittelplätze, auch in diesem Jahr werden die Positionen am Schluß in etwa gleich sein. Die Frauen I Gummi wurde letzte Saison Kreismeister. In diesem Jahr werfen sie mit der Pockholzgruppe zusammen um eine Gesamtwertung. Bleibt abzuwarten, wie das ausgeht.

KBV Carolinensiel: Zum erstenmal verfügen die Sieler über eine Frauenmannschaft. Mit einer guten Saison dürfte diese Arbeit auszuweiten sein. Kreisligist Carolinensiel hatte seine Not, den Klassenerhalt zu schaffen, und dürfte auch in diesem Jahr in etwa gleich einzuschätzen sein.

KBV Eggelingen: Die Eggelinger sind in etwa gleichzusetzen mit den Altfunnixsielern. Auch sie verfügen über eine ziemlich junge Kreisligamannschaft. Ob aber wieder angeknüpft werden kann an das gute Ergebnis des Vorjahres, bleibt fraglich.

KBV Uttel: Die Utteler verfügen über das größte Werferpotential der Frauen I auf Kreisverbandsebene. Sie gehören zu den größten Titelaspiranten neben Berdum. Die Männer dagegen streben einen guten Mittelplatz an. Die Männer II wollen den letzten Tabellenplatz der Vorjahre vergessen lassen.

KBV Willen: Wie Carolinensiel verfügt auch Willen jetzt erstmals über eine Frauengruppe. Bleibt abzuwarten wie diese einschlagen, und ob im nächsten Jahr sogar eine 10er Mannschaft nominiert werden kann. Die Männer I sind Aufsteiger in die höchste Kreisklasse und werden nach einem Jahr der „Verbannung“ wieder voll ins Geschehen eingreifen. In der B- und C-Staffel sind die Willener als Favoriten zu handeln.

KBV Wittmund: Wittmund konnte in den letzten Jahren überraschend gute Placierungen erzielen, vor zwei Jahren sogar holten die Harlestädter den Kreismeistertitel. In diesem Jahr werden sie wohl kaum daran denken dürfen. Beim Nachwuchs sind zuviele Abgänge zu verzeichnen gewesen, auch der Einfluß anderer Sportarten macht sich bemerkbar. Die Männer II sind wie gewohnt im oberen Drittel der Tabelle

wieder anzusiedeln. Nur mit der Einführung einer Frauenmannschaft hapert es noch, obwohl einige Frauen hierzu bereit sind.